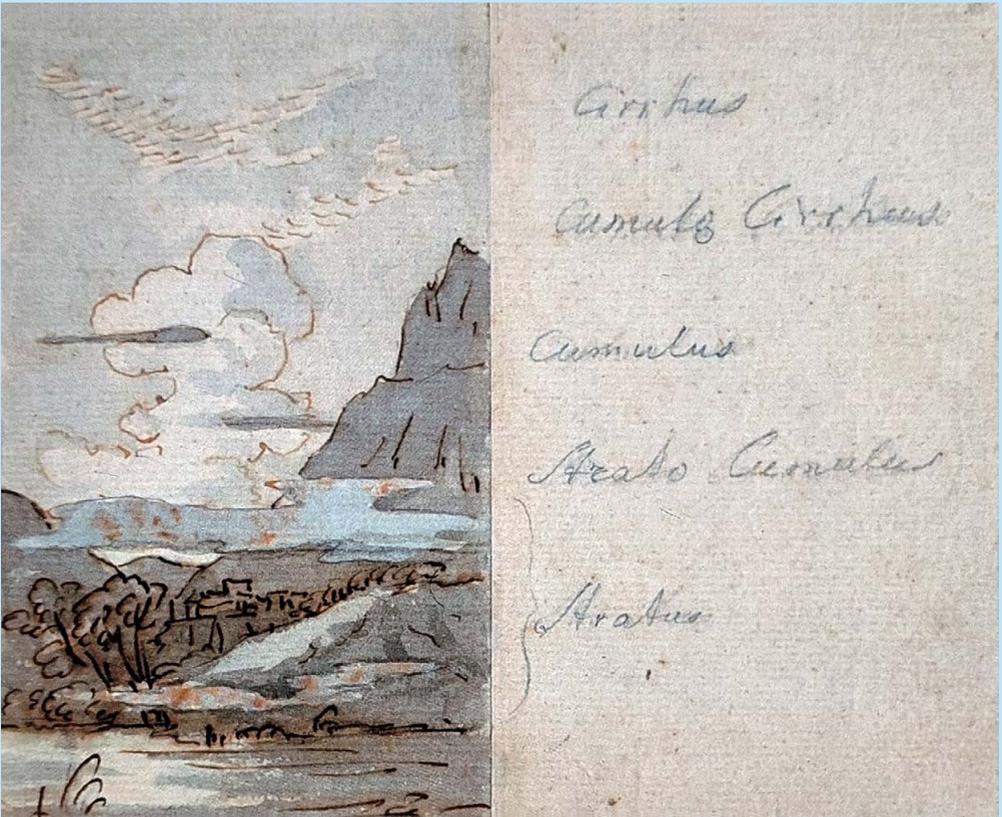


SEKTION FÜR SCHÖNE WISSENSCHAFTEN

Studientagung zu Rudolf Steiners Werk «Goethes Weltanschauung» 21.-23. April 2023

Mit Eckart Förster, Babette Hasler, Christiane Haid, Christian Hitsch, Astrid Oelssner, Nicolas Prestifilippo, Peter Selg, Jaap Sijmons, Fritz Wefelmeyer, Johannes Wirz, Renatus Ziegler



Studientagung zu Rudolf Steiners Werk «Goethes Weltanschauung»

Rudolf Steiners Beschäftigung mit «Goethes Weltanschauung» bildet den Abschluss seiner langjährigen Forschung zu Goethe und führt zugleich auf vielfältige Weise in die Zukunft. In der 1897 zum ersten Mal erschienen Schrift entwickelt er, wie Goethes Denken Grundlage der naturwissenschaftlichen wie auch jeglicher wissenschaftlichen Forschung werden kann, indem die Metamorphose zur Erfahrung und Erkenntnis wird. Gleichzeitig allerdings, und das ist das Besondere, ist das Gesetz der Metamorphose selbst dem Buch eingeschrieben, wenn Rudolf Steiner danach fragt, «wie Goethes Persönlichkeit in ihrem innersten Wesen geartet gewesen sein muss, um über die Erscheinungen der Natur solche Gedanken äußern zu können, wie er sie in seinen naturwissenschaftlichen Arbeiten niedergelegt hat». Diese Frage kann nicht aus einem linear-kausalen Bewusstsein heraus erfasst werden, sondern erfordert die Fähigkeit, Verhältnisse zu «belauschen»; Verhältnisse, die über das rein sinnlich Sichtbare hinausgehen. Solche Art der Erkenntnis ist zukunftsweisend und fruchtbar, da sie eine Wesensbegegnung ermöglicht. Rudolf Steiners Betrachtungen zu Goethe können uns anregen, aus diesem neuen Verhältnis zur Welt, der Natur und des Menschen zu einer neuen Form von Wissenschaft und Kunst zu kommen, was letztendlich auch zu neuen sozialen Perspektiven führen wird.



Ariane Eichenberg



Christiane Haid



Jaap Sijmons

PROGRAMM

Freitag, 21. April

18.00 Uhr

**Eurythmischer Auftakt,
G. F. W. Hegel, *Eleusis***

Nicolas Prestifilippo

***Goethes Weltanschauung*
(1897 / 1918) – das Werk im
Kontext seiner Alternativen**

Vortrag Fritz Wefelmeyer

19.00 Uhr

Abendpause

20.00 Uhr

Goethe und Schiller

Vortrag und Lesung Christiane
Haid und Babette Hasler

Samstag, 22. April

9.00 Uhr

**Betrachtungen zu Goethes
Naturanschauung**

Christian Hitsch

9.30 Uhr

**Die platonische Weltan-
schauung und ihre Folgen**

Vortrag Jaap Sijmons

10.30 Uhr

Kaffepause

11.00 Uhr

Arbeitsgruppen

12.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

Arbeitsgruppen

15.45 Uhr

Kaffepause

16.15 Uhr

**Persönlichkeit und Welt-
anschauung**

Vortrag Rhenatus Ziegler

17.15 Uhr

Pause

17.30 Uhr

**Betrachtungen zu Goethes
Naturanschauung**

Christian Hitsch

18.30 Uhr

Abendpause

20.00 Uhr

Rezitation von Goethes

**Gedicht: «Metamorphose der
Pflanzen»**

Babette Hasler

Die Metamorphosenlehre

Vortrag Johannes Wirz

Sonntag, 23. April

9.00 Uhr

**Betrachtungen zu Goethes
Naturanschauung**

Christian Hitsch

9.30 Uhr

**Der Abschluss in Weimar
und der Weg nach Berlin –
Rudolf Steiners biographische
Situation zur Zeit der
Niederschrift von
Goethes Weltanschauung,**

Vortrag Peter Selg

10.30 Uhr

Kaffepause

11.00 Uhr

Goethe und Hegel

Vortrag Eckart Förster

12.00 Uhr

Abschlussplenum

12.45 Uhr

**Eurythmischer Abschluss:
G. F. W. Hegel, *Eleusis***

Nicolas Prestifilippo

Arbeitsgruppen:

1. Babette Hasler:

Sprechen wie Goethe, Sprechen
wie Schiller - Erfahrung und
Annäherungen an die Sprache
zweier Gegensätze

2. Astrid Oelssner:

Plastizieren zur Metamorphose

3. Nicolas Prestifilippo:

«Diese *Bewegung* des
unmittelbaren Verschwindens des
einen in dem anderen» - Denken
und Eurythmie

4. Jaap Sijmons:

Wie wirken platonischer und
aristotelischer Geist in der heu-
tigen Zeit zusammen? Gespräch
über Gemeinschaftsbildung im
Erkennen

5. Fritz Wefelmeyer:

Wie man mit Goethe über Goethe
hinausgeht. Zur Hermeneutik
der Unvollendetheit (an Textbei-
spielen)

6. Johannes Wirz:

Die ungebrochene Aktualität von
Goethe in den modernen Natur-
wissenschaften

7. Rhenatus Ziegler:

Der ästhetische Blick

BIOGRAFIEN

Prof. Dr. Eckart Förster

Professor emeritus of Philosophy, German, and the Humanities an der Johns Hopkins University in Baltimore (USA) sowie Honorarprofessor für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Autor von u.a.: «Reflexionen des Geistes in Philosophie und Kunst» (Verlag am Goetheanum, 2021) sowie «Die 25 Jahre der Philosophie» (Klostermann, 2018).

Babette Hasler

Studium Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum. Anliegen und beruflicher Schwerpunkt sind das Sprechen zur Eurythmie. So jahrelange Tätigkeit, unterrichtend und aufführend, an der Eurythmie-Schule und -Bühne in Hamburg. Seit 2015 wohnhaft in Dornach und tätig am Eurythmeum CH in Aesch. Rezitationen, Kurse und Mitwirkung in künstlerischen Projekten, u.a. mit dem Goetheanum Eurythmie-Ensemble. Diverse Rollen im «Faust» und in den «Mysteriendramen» am Goetheanum. Verheiratet, drei Töchter.

Dr. Christiane Haid

Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 2012 Promotion: «Mythos, Traum und Imagination. Die kleinen Mythen Albert Steffens». 2009-2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019 Programmleitung. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste.

Christian Hitsch

1969-1975 Studium der Bildhauerei an der Freien Hochschule für das soziale Wirken in der Kunst. Meisterschüler von Siefried Pütz. 1975-1982 Werk- und Kunstlehrer an der Rudolf Steiner Schule Wien. 1982-1989 Mitbegründer und Dozent an der Goetheanistischen Studienstätte in Wien für Anthroposophie, Kunst und Pädagogik. 1989-2004 Leitung der Sektion für Bildende Künste am Goetheanum, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Schweiz. Seit 2004 freischaffend in der Schweiz und in Österreich.

Astrid Oelsner

Studium der Bildhauerei Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart. Unterrichtstätigkeit Waldorfschule Tübingen. Dozentin: Priesterseminar Stuttgart, Edith Maryon Kunstschule Freiburg, Goetheanum Studium und Weiterbildung. Kunst am Bau. Ausstellungen im In- und Ausland und Kurse. Freischaffend tätig.

Nicolas Prestifilippo

Studium der Eurythmie in Stuttgart. Bühnenausbildung im Eurythmeum Stuttgart und Mitwirkung beim Novalis-Ensemble Stuttgart. Seit Januar 2021 Mitglied des Goetheanum-Eurythmie-Ensembles.

Prof. Dr. Peter Selg

Leitung des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung in Arlesheim und der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum. Peter Selg lehrt medizinische Anthropologie und Ethik an der Alanus Hochschule Alfter und an der Universität Witten-Herdecke. Veröffentlichungen zahlreicher Publikationen zur geisteswissenschaftlichen Anthropologie, Medizin und Pädagogik, zur Geistesgeschichte und Biografik.

Prof. Dr. Jaap Sijmons

Studium der Philosophie, Mathematik und Jura in Utrecht. Promotion über Rudolf Steiners Philosophie und seine Systematik der zwölf Weltanschauungen (Utrecht, 2004). 2008 auf deutsch «Phänomenologie und Idealismus. Struktur und Methode der Philosophie Rudolf Steiners». Bis 2019 Vorsitzender der Anthroposophischen Gesellschaft in den Niederlanden. Professor für Gesundheitsrecht.

Prof. Dr. Fritz Wefelmeyer

Fritz Wefelmeyer war Head of English an der Universität von Sunderland in England. Davor hat er an den Universitäten von Frankfurt am Main und Oxford unterrichtet, an denen er, ebenso wie an der Universität Heidelberg, auch studiert hat. Er hat zu verschiedenen Bereichen der Literatur, etwa der Autobiographie, des Romans und der Dichtung, aber auch des Reiseberichts und der Literaturverfilmung, veröffentlicht. Dabei hat er sich wiederholt mit Goethe, aber auch mit Herder und J.M.R. Lenz beschäftigt. Daneben stehen Veröffentlichungen u.a. zu Samuel Beckett, Edward Said und zur Kulturtheorie.

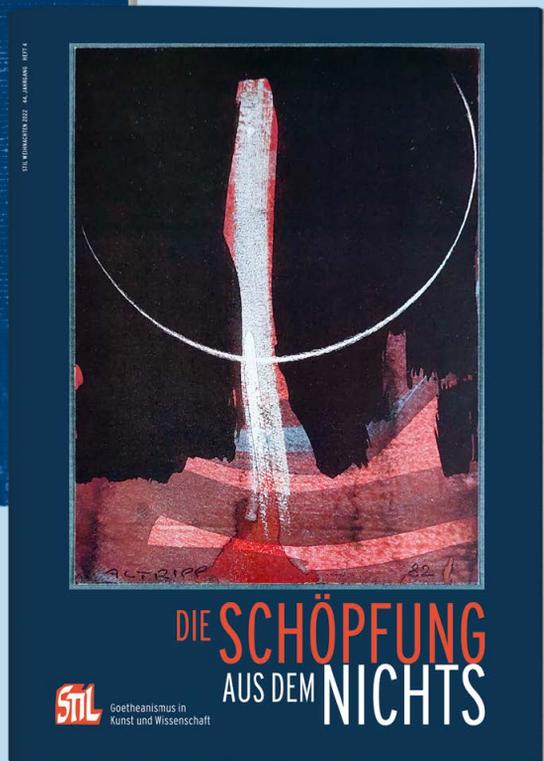
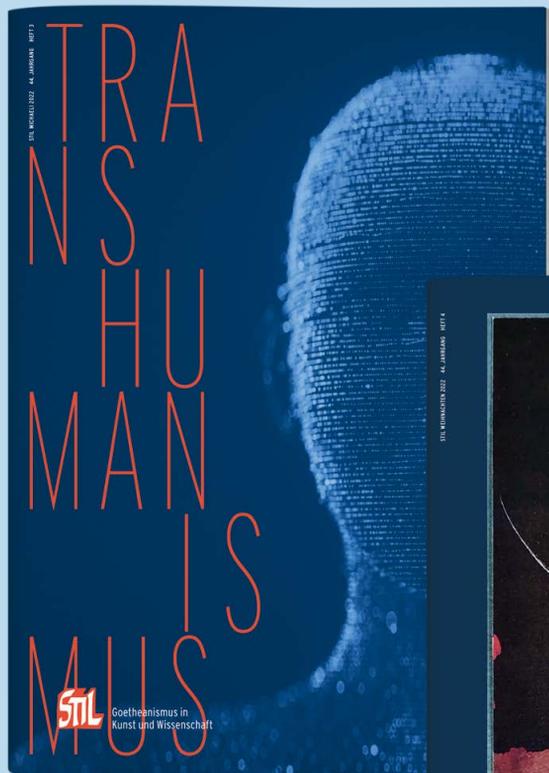
Dr. Johannes Wirz

Zusammen mit Matthias Rang Co-Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum. Nach einem Studium der Molekularbiologie in vielen Projekten u. a. in Entwicklungsbiologie, über die Ökologie der Schmetterlinge und unbeabsichtigte Effekte der gentechnischen Veränderung von Kulturpflanzen die goethesche Naturwissenschaft erlernt und angewendet. In den letzten Jahren sind die Bienen zum Hauptfokus geworden - spirituell und in der Forschungspraxis.

Dr. Renatus Ziegler

Studium der Mathematik und Theoretischen Physik, ETH Zürich. Promotion 1985 über geometrische Mechanik, Universität Kassel. Forschung und Lehre an Universitäten der USA, ab 1987 an der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum. 2001-2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verein für Krebsforschung, Arlesheim (Schweiz). Seit 2019 im Rudolf Steiner Archiv als Herausgeber im Rahmen der Rudolf Steiner Gesamtausgabe.

Die Zeitschrift STIL ist das Organ der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Bildende Künste und erscheint vier Mal im Jahr. Jedes Heft hat einen besonderen thematischen Schwerpunkt, enthält Vorträge, Essays und Interviews mit Künstlern, Schriftstellern, Philosophen, informiert über die Forschung sowie die aktuellen Ereignisse innerhalb der Sektionen. Zudem werden Rezensionen interessanter Neuerscheinungen publiziert und besondere Entwicklungen im aktuellen Kultur- und Kunstleben dargestellt.



Das Abonnement kostet für vier Hefte im Jahr 60 € / 70 CHF, zuzüglich Porto, Förderpreis 100 € / 120 CHF. Das Einzelheft kostet 18 € / 20 CHF, zuzüglich Porto. Einzelausgaben der Zeitschrift STIL können Sie auf www.goetheanum-verlag.ch/zeitschrift-stil bestellen.

TICKETPREISE

- Preise inklusive Mittagessen am 22.04. und zwei Kaffeepausen am 22./23. April
- Das Abendessen kann optional zum Tagungsticket gebucht werden: CHF 25

Förderpreis	CHF 400
Normalpreis	CHF 250
Ermässigt	CHF 190
Studierende	CHF 50

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über:

<https://www.goetheanum.org/studentagung-goethe-apr-2023>

Sektion für Schöne Wissenschaften

ssw@goetheanum.ch

<https://ssw.goetheanum.org>